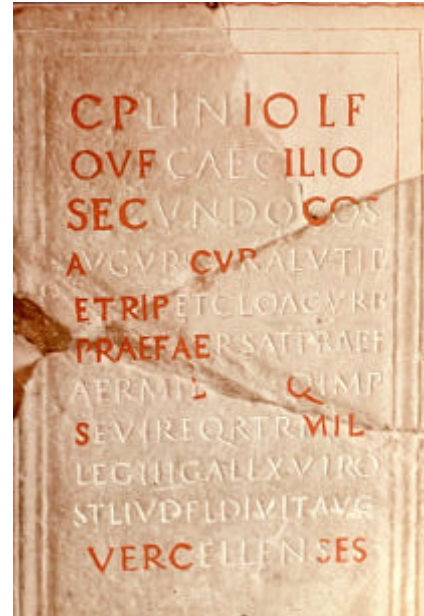


GAIUS PLINIUS CAECILIUS SECUNDUS MINOR

(62 n.Chr. - 113 n.Chr.)

1. Kurzbiographie

- 62 in *Comum* (Como) am *lacus Larius* (Comer See) in Oberitalien geboren. Er ist der Neffe und Adoptivsohn des berühmten *C. Plinius Secundus Maior*, des Verfassers der *historia naturalis*, einer enzyklopädischen Naturkunde (Sammelwerk aus über 400 lateinischen und griechischen Verfassern in 37 Büchern), der beim *Ausbruch des Vesuvus* 79 n. den Tod findet. Plinius' Ausbildung ist exzellent, unter anderem studiert er in Rom beim berühmten Redelehrer *Quintilianus* Rhetorik. Bald schlägt er die politische Laufbahn ein, obwohl er von seinen Eltern reiche Besitztümer geerbt hatte und sich um seinen Lebensunterhalt nicht zu kümmern bräuchte.
- 81 beginnt er auch als *Prozeßredner* vor Gericht und erreicht als Sachwalter große Anerkennung.
- 82 ist er *Militärtribun* in der Provinz *Syria*,
- 88 *Quästor*,
- 91 *Volkstribun*,
- 93 *Prätor*.
- 100 ernennt ihn *Kaiser Traian* zum *Konsul*, wofür er sich in einer, *Panegyricus* genannten Festrede, die er vor dem Senat hält und später in Buchform herausgibt, bedankt.
- 103 wird er *Augur* (die *augurii* hatten aus der Vogelschau zu weissagen). Er bleibt bis zu seinem Tod Mitglied dieses Priesterkollegiums.
- 105 wird er für 2 Jahre *Vorsteher der Strompolizei* (*cura alvei Tiberis et riparum et cloacarum urbis*).
- 112 schickt ihn *Kaiser Traian* als Statthalter (*legatus consulari potestate*) in die Provinz *Bithynia*, wo er die verlotterten Zustände ins reine bringen soll. Hier kommt Plinius auch in seiner Eigenschaft als oberster Richter mit dem *Christenproblem* in Berührung.
- 113 stirbt er schließlich in seiner Provinz.



2. Werke

Hauptwerk des Plinius sind seine **Kunstbriefe**, die er in **IX libri** herausgegeben hat. Mit diesen, scheinbar an eine bestimmte Person gerichtet, aber für einen größeren Leserkreis gedacht, schafft Plinius die neue *literarische Gattung des Feuilleton in Briefform*. In jedem dieser kleinen Kunstwerke beschäftigt sich Plinius jeweils nur mit einem Thema. Am bekanntesten sind die beiden Briefe, die an Tacitus gerichtet sind und sich mit dem Tod des älteren Plinius während des Vesuvausbruchs beschäftigen (VI 16 und VI 20).

Weiters erhalten ist die **Korrespondenz zwischen Plinius und Kaiser Traian** als **liber X.** der Briefe (teilweise mit den Antworten des Kaisers), die in der Zeit der Statthalterschaft in Bithynien entstanden sind. Hier sind die Briefe über die Christen (epist. 96 und 97) wohl die bekanntesten.